
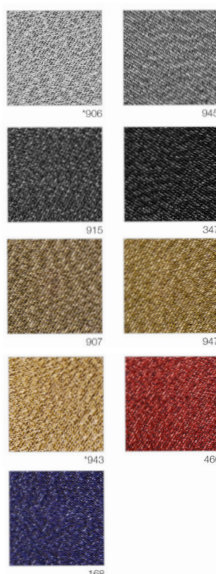


Fabric metallic

| | | |
|-----------------------|--|---|
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none"> - metallic anmutender Stoff mit Glittereffekt - silber glänzende Oberfläche - blickdicht aber nicht lichtdicht - sehr brillant und farbtintensiv |  |
| Anwendungsbereiche | <ul style="list-style-type: none"> - Innenanwendung - silber glänzende Reproduktionen können mittels UV-Druck einzigartig wirken - Events, Messebau, Textiles Bauen, Theater, Tischbelag/-decke, Kunstdrucke - bei Rahmensystemen mit Keder und Gummilippe auf Nachfrage - nicht für Hinterleuchtung geeignet | *906 |
| Druckverfahren | <ul style="list-style-type: none"> - einseitig bedruckbar - im UV-Druck ohne Weißdruck (mit Glittereffekt)* - im UV-Druck mit Weißdruck (ohne Glittereffekt)** | Verfügbare Farbtöne  |
| Verarbeitung | <ul style="list-style-type: none"> - auf Format löten, nähen, säumen - Keder- und Gummilippenkonfektionen (Material muss vorher gekettelt werden) | |
| Materialeigenschaften | <ul style="list-style-type: none"> - UV-Beständigkeit ca. 2 Jahre - Öko-Tex® Standard 100 Zertifikat - schwer entflammbar nach B-s1, d0 – DIN EN 13501-1 - nicht waschbar | |
| Technische Daten | <ul style="list-style-type: none"> - Polyamide / Polyester - Flächengewicht: 115 g/m² - verfügbare Breiten: 160 cm (auf Anfrage auch in 320 cm; 430 cm) | |

* **mit Glittereffekt:** Hier verzichten wir bewusst auf den Weißdruck. Dadurch scheinen die glitzernden Garne (eingewebter Lurexfaden) durch das Druckbild und es entsteht der Glittereffekt
 ** **ohne Glittereffekt:** Mittels Weißdruck werden die glitzernden Garne abgedeckt und die Druckbildwiedergabe ist ähnlich wie auf einem weißen Stoff

Als Bewertungsmaßstab für das Brandverhalten von Baustoffen auf europäischer Ebene dient das Klassifizierungssystem EN 13501. Es legt europaweit einheitliche Anforderungen für den Brandschutz fest. In Deutschland ist die ältere, aber bis auf weiteres gültige Norm B1 nach DIN 4102 für schwer entflammbare Stoffe weit verbreitet. Das neuere, seit 2002 auch geltende Klassifizierungssystem EN 13501 regelt dies europaweit.

Für eventuelle Fehler kann keine Haftung übernommen werden. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.